



Gebr. Mann

# Käthe Kollwitz – „Ich will wirken in dieser Zeit“

Auswahl aus den Tagebüchern und Briefen, aus Graphik,  
Zeichnungen und Plastik

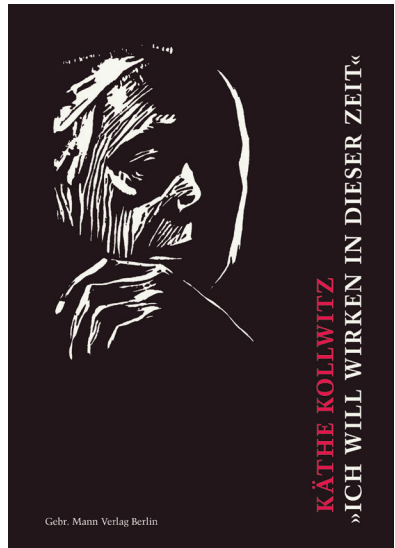
Mit ihrem Werkzyklus zu den Weberaufständen und ihren Denkmälern für die Toten des Ersten Weltkrieges fand Käthe Kollwitz (1867–1945) eindruckliche Bilder für Leid, Trauer und Schmerz. In ihren schriftlichen Selbstzeugnissen wird die Grafikerin und Bildhauerin als Mensch und als Künstlerin erfahrbar, die durch ihr Werk sprechen wollte – nur auf Drängen ihres Sohnes Hans hatte sie ihre »Jugenderinnerungen« verfasst.

„*Freilich reine Kunst* in dem Sinne wie zum Beispiel die Schmidt-Rottluffsche ist meine nicht. Aber Kunst doch. Jeder arbeitet wie er kann. Ich bin einverstanden damit, daß meine Kunst Zwecke hat. Ich *will wirken* in dieser Zeit, in der Menschen so ratlos und hilfsbedürftig sind.“

Käthe Kollwitz, 1922

**Friedrich Ahlers-Hestermann** (1883–1973) war Maler und Kunstschriftsteller. 1907–14 in Paris. Mitbegründer der Hamburgischen Sezession. Bis 1933 Professur an den Kölner Werkschulen, 1945–51 Leiter der Landeskunstschule Lerchenfeld in Hamburg. 1956–73 Direktor Abteilung Bildende Kunst an der Akademie der Künste Berlin.

**Josephine Gabler** studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Literaturwissenschaften. Sie ist Direktorin des Käthe-Kollwitz-Museums Berlin.



Herausgegeben von Hans Kollwitz

Einführung von

Friedrich Ahlers-Hestermann

Mit einer Vorbemerkung zur Neuauflage

von Josephine Gabler

176 Seiten mit 51 Abbildungen

17 x 24 cm, Hardcover

€ 39,00 (D)

ISBN 978-3-7861-2928-8 (Print)

ISBN 978-3-7861-7529-2 (E-PDF)

**Dietrich Reimer Verlag GmbH · Gebr. Mann Verlag · Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft**

Berliner Straße 53, 10713 Berlin · Telefon 030 / 700 13 88 50 · Fax 030 / 700 13 88 55

Bestellung: [www.reimer-mann-verlag.de](http://www.reimer-mann-verlag.de) · [vertrieb@reimer-verlag.de](mailto:vertrieb@reimer-verlag.de)